

## Allgemeines Gebet

Gottes Wort kann zur Grundlage des Lebens werden, auf die das Leben gebaut werden kann. So bitten wir:

-

Für alle, die auf der Suche sind nach etwas, was ihr Leben trägt, auf das sie ihre Zukunft bauen können. - Stille - **Gott, Wort des Lebens.** A: Erbarme dich!

-

Für alle, die zwar getauft sind, aber im Glauben unsicher, und die der Stärkung und Gewissheit bedürfen.

-

Für alle, die meinen sich selbst erlösen zu können oder zu müssen.

-

Für alle, deren Leben ins Wanken geraten ist: durch gescheiterte Beziehungen, durch schwere Krankheit, durch schuldhaftes Verhalten.

-

Für alle, die durch Krieg und Gewalt, Hunger und Armut gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen, um neue Lebensgrundlagen zu suchen.

-

Für alle, deren irdisches Leben zu Ende gegangen ist; für sie bitten wir um einen Platz in der ewigen Wohnung im Hause Gottes.

Gott, durch deinen Sohn Jesus Christus schenkst du uns ein Lebensfundament, das auch durch den Tod nicht weggeschwemmt wird. Darum lobpreisen wir dich im Haus deiner Kirche durch die Zeit, bis du uns mit dir vereinst in deiner Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 1. Juni 2008 um 18.00

9. Sonntag im Jahreskreis

1. L Dtn 11,18.26-28.32; 2. L Röm

3,21-25a.28; Ev Mt 7,21-27

<b>Eingangslied</b>	<b>516</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Begrüßung</b>		
<b>Einführung</b>		
<b>Kyrie</b>		
<b>Gloria</b>	<b>476</b>	
<b>Tagesgebet - 1.Lesung</b>		
<b>Antwortgesang</b>	<b>745</b>	<b>1</b>
<b>2. Lesung</b>		
<b>Hallelujaruf</b>	<b>530</b>	<b>2</b>
<b>Evangelium-Predigt</b>		
<b>Kredo-Fürbitten</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>480</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Sanktus</b>	<b>481</b>	
<b>n.d.Wandlung</b>		
<b>Agnus Dei</b>	<b>878</b>	<b>2, 5</b>
<b>vor der Kommunion</b>		
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Während der Kommunion</b>		
<b>Danklied</b>	<b>260</b>	<b>1 - 5</b>
<b>Schlussgebet -Segen</b>		
<b>nach dem Segen</b>	<b>473</b>	<b>1</b>
<b>zum Auszug</b>		

## **Eröffnung**

Der Herr, der sich uns liebend und erbarmend zuwendet, sei mit euch!

Gott hat seinem Volk am Sinai den Weg gezeigt, den es gehen soll: den Weg durch die Wüste zum verheißenen Land; aber zugleich den inneren Weg der Treue zu Bund und Gesetz.

Der späte Deuteronomium-Text schaut bereits auf eine lange Geschichte zurück, die sich zwischen Treue und Abfall, deshalb auch zwischen Segen und Fluch bewegt hat.

Auch die Kirche, das neue Gottesvolk ist seit 2000 Jahren auf dem Weg durch die Geschichte. Auch der Christ ist angefochten, wird versucht, kann vom rechten Weg abkommen.

Deshalb kommen wir am Sonntag zusammen, um unser Leben nach dem Seinen auszurichten indem wir auf ihn hören.

Die Worte Jesu haben wir erst dann wirklich gehört, wenn unser Herz davon berührt wird. „Herz“: das ist in der Sprache der Bibel die Mitte des Menschen, der Ort, wo die Wahrheit ergriffen und der Glaube geboren wird; der Ort, wo im Menschenleben die Entscheidungen fallen.

## **Kyrie**

Herr, wir halten dir unser Herz hin. Reinige es von Sünde und Schuld.

Herr, du willst uns Gottes Worte auf unser Herz und unsere Seele schreiben.

Herr, gib uns Deinen Geist, dass wir uns für den Segen entscheiden, den Gott uns durch dich schenken will.

**Tagesgebet:** Vom Tag (MB 217)

Gott, unser Vater, deine Vorsehung geht niemals fehl. Halte von uns fern, was uns schadet, und gewähre uns alles, was zum Heile dient. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Votum vor dem Segen**

Auch wenn ich kein Verbrecher bin und mich bemühe,  
ein anständiger Mensch zu sein,  
muss ich mir immer wieder bewußt machen,  
dass ich "unwürdig" bin,  
dass heißt, daß mir Gott unverdient  
seine erbarmende Liebe schenkt.  
Nur wenn mir bewußt ist,  
daß ich "unverdient" geliebt bin, "rein aus Gnade",  
werde ich andere unverdient lieben können  
und "gnädig" machen.

(Elmar Gruber, Sonntagsgedanken, Lesejahr A)